

Liebe Gebetsfreunde in Europa,

Albanien ist das alte Illyricum der Bibel (Römer 15,19). Es wurde im Laufe der Zeit von verschiedenen Zivilisationen bewohnt, aber nachdem es fast fünf Jahrhunderte lang unter osmanischer Herrschaft stand, erklärte Albanien 1912 seine Unabhängigkeit. Im Jahr 1939 wurde es von Italien erobert. Kommunistische Partisanen übernahmen 1944 die Macht im Land. Albanien verbündete sich zunächst mit der UdSSR (bis 1960) und dann mit China (bis 1978). Im Jahr 1967 begann die albanische Regierung einen Krieg gegen Religionen und Glaubensrichtungen, und 1976 erklärte die Republik Albanien, sie sei das einzige atheistische Land der Welt.

In den frühen 1990er Jahren wurde eine Mehrparteien-Demokratie eingeführt. Der Übergang hat sich als schwierig erwiesen, da die aufeinanderfolgenden Regierungen versucht haben, mit hoher Arbeitslosigkeit, Korruption, einer verfallenen Infrastruktur, mächtigen Netzwerken des organisierten Verbrechens und kämpferischen politischen Gegnern fertig zu werden. Albanien hat in seiner demokratischen Entwicklung Fortschritte gemacht, aber es gibt immer noch Defizite. Internationale Beobachter bewerteten die Wahlen als weitgehend frei und fair, allerdings gab es bei allen postkommunistischen Wahlen Fälle von Wahlbetrug. Albanien ist im April 2009 der NATO beigetreten und ist ein Kandidat für den EU-Beitritt. Obwohl die Wirtschaft weiter wächst, gehört das Land immer noch zu den ärmsten in Europa.

Hunderttausende von Menschen haben in den letzten drei Jahrzehnten nach dem Fall des Kommunismus das Evangelium kennengelernt. Es gibt so viele wertvolle Seelen, die durch die Kraft des Evangeliums gerettet worden sind.

Eine junge Frau aus unserer Gemeinde die selbst noch sehr jung im Glauben ist, war unterwegs zu ihrer Universität als sie plötzlich neben den Füßen einer bettelnden Frau eine weggeworfene Broschüre sah, die unsere Gemeinde verteilte, um den Menschen das Evangelium zu verkünden, den „Liebesbrief des Vaters“. Sie dachte, dass die bettelnde Frau kein Interesse am Evangelium hatte, fühlte aber in ihrem Herzen, dass sie mit der Frau darüber sprechen sollte.

„Hallo, meine Liebe! Hattest du die Gelegenheit, diesen kurzen Brief zu lesen? Weißt du, dass in diesem Brief eine wichtige Liebesbotschaft für dich steht?“

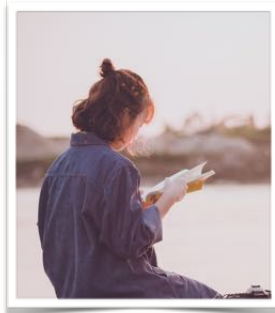
Als die Frau die Fragen hörte, schwieg sie und wenige Sekunden später sagte sie: „Ich kann nicht lesen, ich war zu arm um jemals schreiben und lesen zu lernen.“

Eine Weile war es wieder still, dann sagte die Studentin mit sanfter Stimme: „Möchtest du, dass ich dir diesen Brief vorlese? Das würde ich wirklich gerne tun!“

Die alte Dame bewegte nur den Kopf und sagte: „Würdest du das wirklich für jemanden wie mich tun?“

Die Studentin setzte sich neben sie auf den Bürgersteig und begann langsam zu lesen, so dass jedes einzelne Wort des Briefes zu der Frau sprechen konnte.

Die Worte der Liebe des himmlischen Vaters berührten die Seele der Bettlerin so sehr, dass sie ganz still wurde. Als sie mit vorlesen fertig war, fragte die Studentin die alte Frau: „Darf ich jetzt für dich beten?“



Und dort draußen, auf dem Gehweg von Tirana, in aller Öffentlichkeit, legte sie ihre Arme um sie und begann zu beten und den himmlischen Vater zu bitten, seine Liebe in ihr Leben zu gießen. Die alte Bettlerin begann zu weinen, und plötzlich weinte auch die Studentin. Was für ein erstaunlicher Moment der Liebe Gottes. Sie erkannte, dass gerade etwas Tiefgreifendes geschehen war, und zwar nicht nur im Leben der Bettlerin. Mit Sicherheit wurde diese Frau zum ersten Mal in ihrem Leben von der Liebe Gottes erreicht. Auch in ihrem eigenen Leben war etwas Wahres und Tiefes geschehen. Sie wusste, dass sie die Tränen und den Geruch der Bettlerin an ihrer Kleidung trug doch sie erlebte eine solche Freude in ihrem Herzen. Und zum ersten Mal spürte sie die Verantwortung, das Evangelium mit allen zu teilen. Und das geht am besten, wenn man sich zu den Menschen setzt, sich mit ihnen identifiziert und ihren Schmerz und ihre Trauer mitfühlt.

Ich habe beschlossen, diese wahre Geschichte mit Ihnen zu teilen, in der Hoffnung, dass Sie heute berührt werden. Lassen Sie sich ermutigen, die Menschen in Ihrer Nachbarschaft mit der Liebe Gottes zu lieben, und ich bitte Sie eindringlich, das Evangelium mit allen zu teilen. Tun sie es und lassen Sie den Herrn den Rest tun. Er ist immer noch auf der Suche nach dem verlorenen Schaf und ruf nach den Verlorenen.

Gebetsanliegen für Albanien

1. Erweckung in den Gemeinden.
2. Mehr Kühnheit, das Evangelium mit allen zu teilen.
3. Ausrüstung von Jüngern und Gründung neuer Gemeinden in den Städten, in denen es noch keine Gemeinde gibt.
4. Dass der Herr unsere Bedürfnisse erfüllen wird.
5. Finanzielle Unterstützung für ein neues Kirchengebäude in Tirana.

Update:-

Wir haben derzeit von drei Fällen gehört, in denen Christen angegriffen werden, weil sie die biblische Wahrheit in Bezug auf geschlechtsspezifische Fragen und gleichgeschlechtliche Ehen aussprechen. Unserem Autor, Pastor Akil Pano, wird in Albanien Hassrede vorgeworfen, nachdem er die Worte „Mutter“ und „Vater“ verteidigt und "Elternteil 1 & Elternteil 2" abgelehnt hat. In Malta wird Matthew Grech beschuldigt, eine „Homosexuellen-Konversionstherapie“ zu fördern, und in Irland wurde der Lehrer Enoch Burke seines Postens enthoben, nachdem er sich geweigert hatte, einen Schüler, der sich in der Transition befindet, mit einem neuen Namen und „geschlechtsneutralen“ Pronomen anzusprechen. Auch der Fall von Päivi Räsänen in Finnland geht weiter: Nachdem sie freigesprochen wurde, weil sie ihre auf der Bibel basierenden Ansichten über Sexualität und Ehe geäußert hatte, muss sie ihre Ansichten nun erneut vor dem Berufungsgericht verteidigen.

Weitere Gebetsanliegen:-

1. Da wir diese Woche den Holocaust-Gedenktag begehen, lasst uns beten, dass die jüngeren Generationen, deren Wissen darüber oft unzureichend ist, sich der Realität des Holocaust stellen.
2. Nachdem die westlichen Nationen der Lieferung von Panzern an die Ukraine zugestimmt haben, lasst uns beten, dass Russlands Reaktion nicht zum Tod vieler unschuldiger Zivilisten führt.

SPENDEN: Hebron Europe e.V.,
IBAN DE53 6129 0120 0488 0210 06
BIC GENODE31NUE
Bitte Namen und Adresse angeben. Danke!

Spenden